

Zusammenfassung der Diskussionen und Präsentationen des 1. Tages

Frühjahrsworkshop des AK-
Strukturpolitik der DeGEval

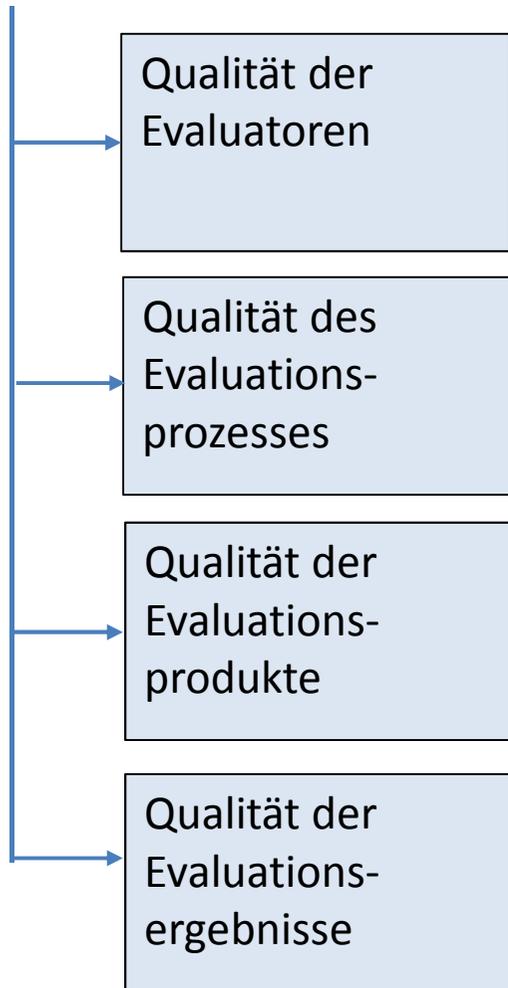
ProtokollführerInnen:

- Was ist Qualität/Qualitätskriterien?
 - Marco Puxi (ISG)
- Voraussetzungen, Strukturen, Rahmenbedingungen
 - Anja Breuer (Prognos)
- Wie ist der Status quo?
 - Christine Hamza (Evaluatorin)

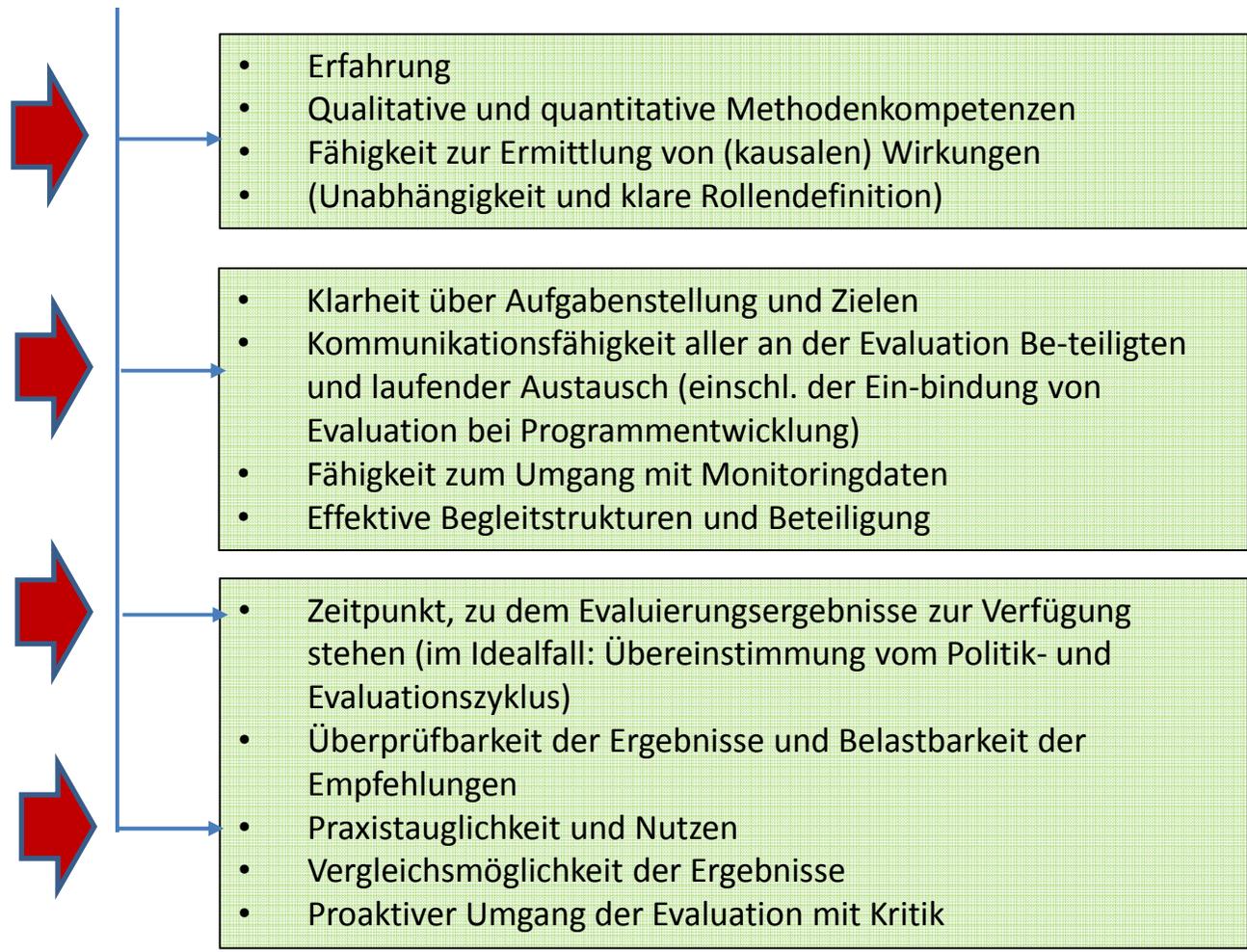
Marco Puxi

QUALITÄT DER EVALUATION/QUALITÄTSKRITERIEN

Qualität der Evaluation



Qualitätskriterien



Anja Breuer

VORAUSSETZUNGEN – STRUKTUREN- RAHMENBEDINGUNGEN

Voraussetzungen

- Einigung auf gemeinsame Bewertungsstandards (gute Kommunikation AG + Eval-Team)
- Klare, explizit formulierte Ziele
- Geeignetes Indikatorenset + Zielwerte
- Hohe Datenverfügbarkeit und -qualität
- Hohes Datenvolumen/öffentliche Daten(?) (Anreiz akad. Umfeld)
- Klares Anforderungsprofil in Ausschreibungen
- Gutes Timing im policy cycle
- Geeignete Methoden
- Fokus auf Wirksamkeit

Strukturen

- Stabiles Evaluierungsteam, qualifiziertes/erfahrenes Personal
- Mechanismen der Qualitätssicherung im Team
- Klare Zuständigkeiten und Spezialist/in in der VB
- Evaluation schon in der Programmierungsphase anlegen → Erfassungskonzept/-system
- EVALSED bzw. verbessertes Nachfolge-Manual
- Formate für Erfahrungs-/Meinungsaustausch, Einbindung Stakeholder
- Länderübergreifende Zusammenarbeit

Rahmenbedingungen

- Stabiles Evaluierungsteam, qualifiziertes/erfahrenes Personal
- Mechanismen der Qualitätssicherung im Team
- Klare Zuständigkeiten und Spezialist/in in der VB
- Evaluation schon in der Programmierungsphase anlegen → Erfassungskonzept/-system
- EVALSED bzw. verbessertes Nachfolge-Manual
- Formate für Erfahrungs-/Meinungsaustausch, Einbindung Stakeholder
- Länderübergreifende Zusammenarbeit

Christine Hamza

STATUS QUO – RISIKEN UND KONFLIKTE

Status-quo

- ❖ Methodeninteresse steigt bzw. wird mehr nachgefragt
 - Sinnhaftigkeit von Methoden, Ressourcen und Systemabgrenzung
- ❖ Kommunikation und Austausch mit Evaluatoren steigt
 - Steuerung der Evaluation
 - Mehrere Rollen des Evaluators
- ❖ Zusammenführung von Programmen soll eine höhere Auswertbarkeit und Effizienz erreichen
 - Höhere Anforderungen an die Evaluierung
 - Vergleiche auf der Maßnahmenebene

Risiken und Konflikte

- Strategieevaluation versus Maßnahmenevaluation
- Wettbewerbsvorteil für „alt bekannte“ Evaluatoren
- Belastbare Daten
- Zielkonfliktevaluierungen fehlen
- Überfrachtung von Evaluierungen
- Kritische Betrachtung einiger Methoden (z.B. Surveys)